

# **Mehr Länderverantwortung und Steuerregionalisierung**

## **Reformoptionen zu Länderfinanzausgleich und Finanzföderalismus**

Dr. Michael Thöne  
(Geschäftsführer FiFo Köln)

„Länderfinanzausgleich auf dem Prüfstand“

24. Oktober 2014  
Haus der Bayerischen Wirtschaft

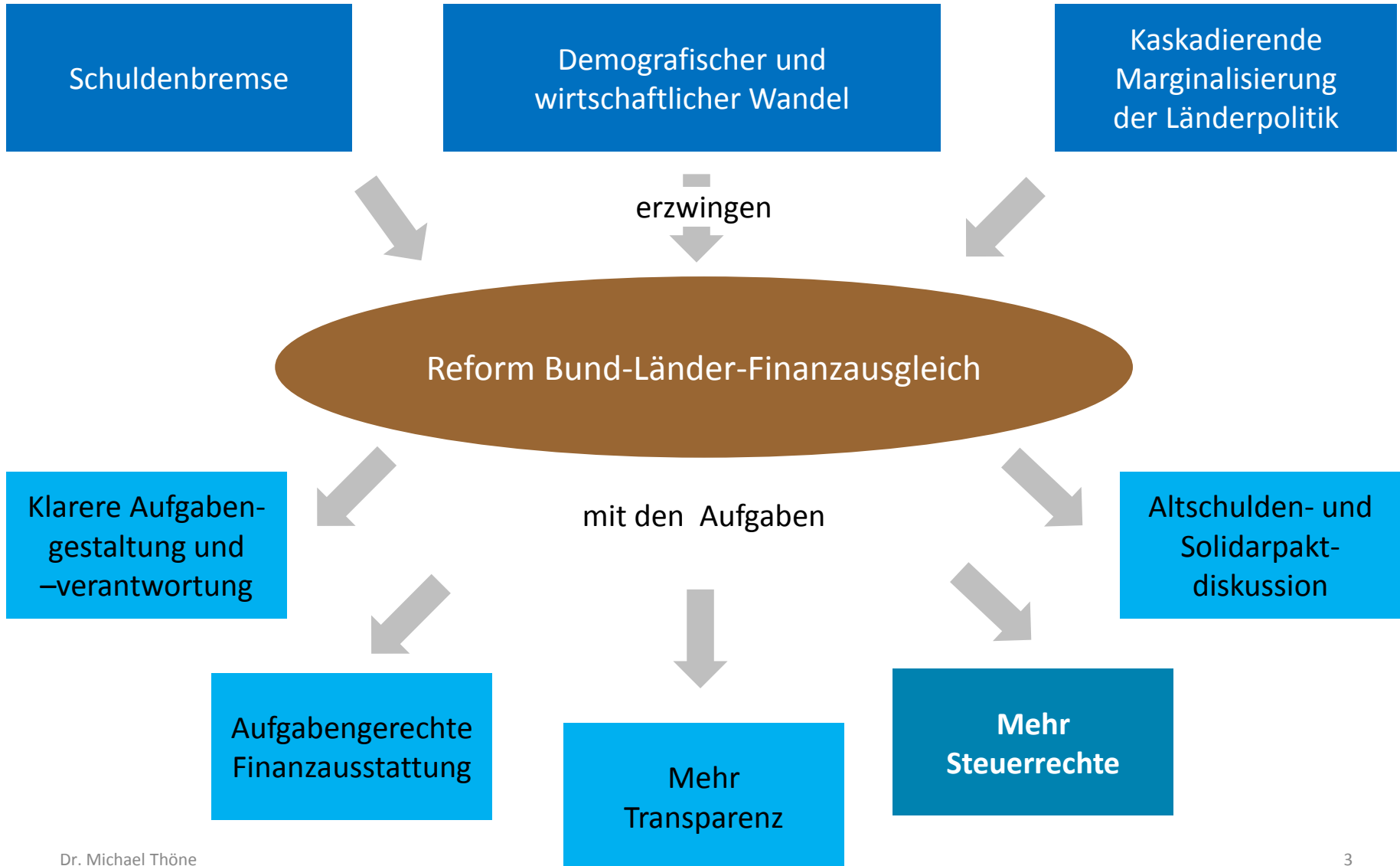


Gründe für die Finanzausgleichsreform

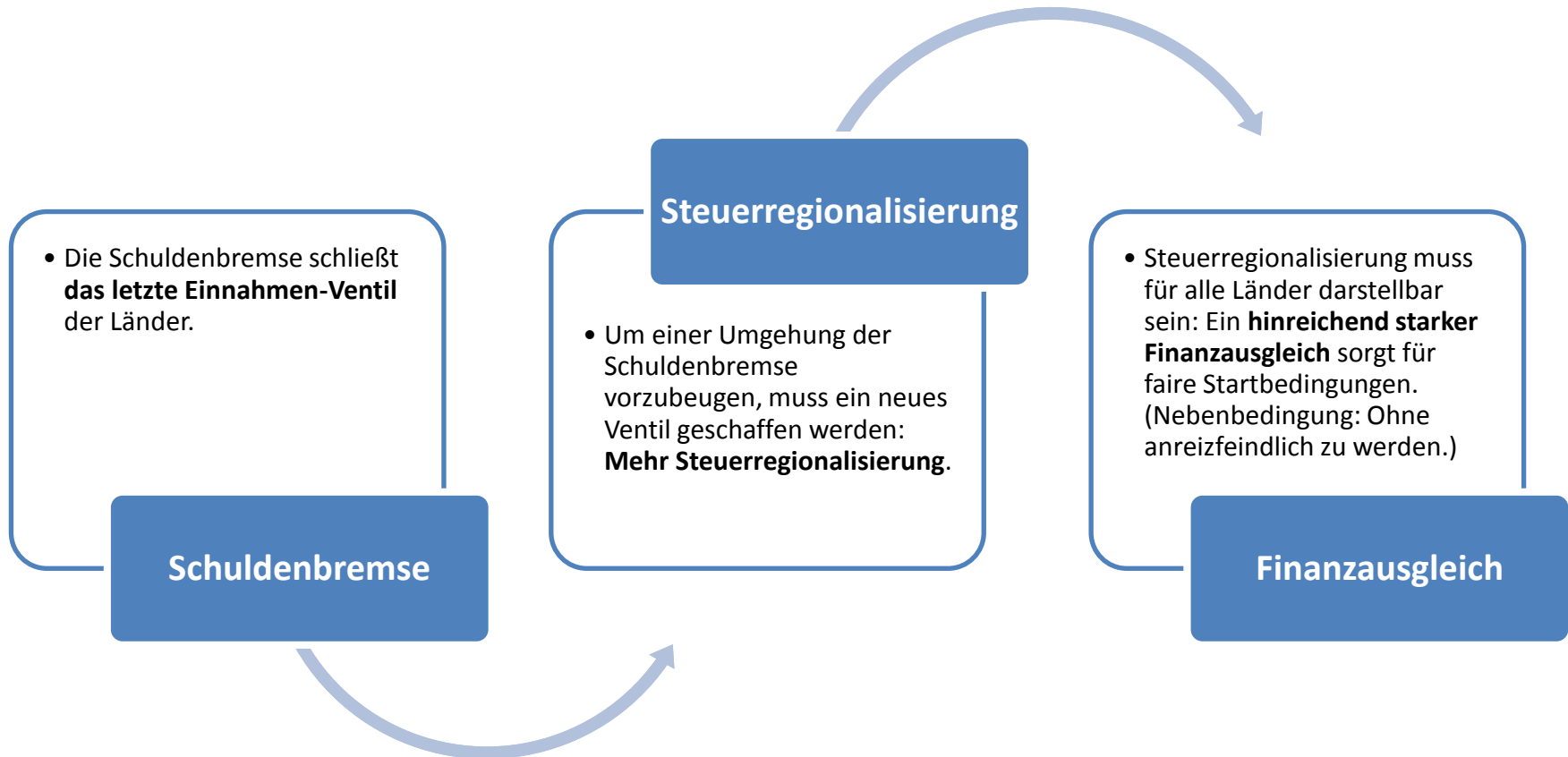
Steuerregionalisierung

Finanzausgleich: Eine Agenda des Notwendigen

# Gründe für die Finanzausgleichsreform

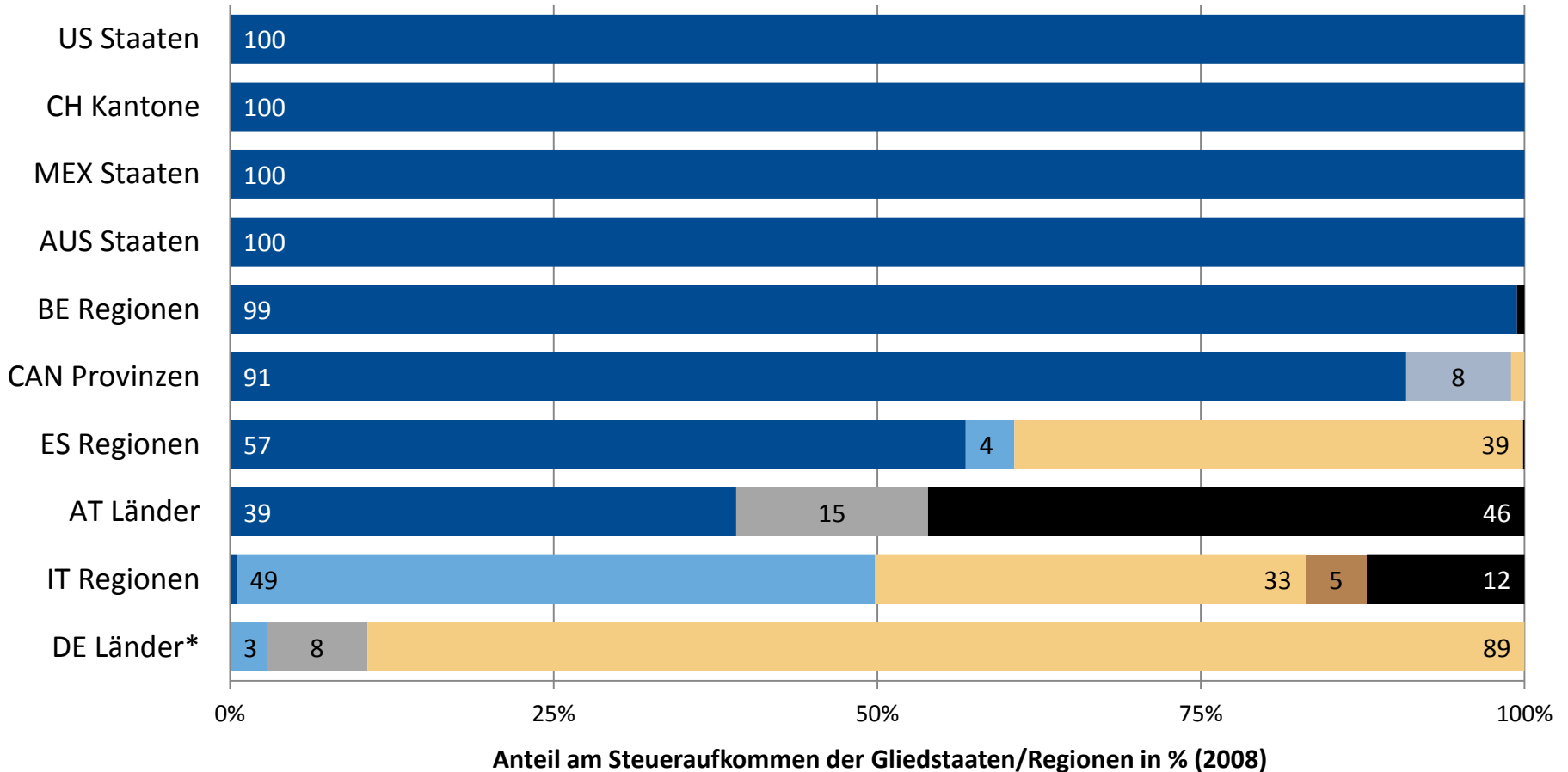


# Steuer- regionalisierung



# Steuerregionalisierung: Der deutsche „Sonderweg“

- Regionalsteuer: Volle Autonomie für Tarife und BMG
- Regionalsteuer: Nur Tarifautonomie
- Andere
- Gemeinschaftsteuer (Aufteilung im Konsens)
- Gemeinschaftsteuer (Aufteilung Zentrale Ebene)
- Regionalsteuer, Tarif und BMG zentral determiniert

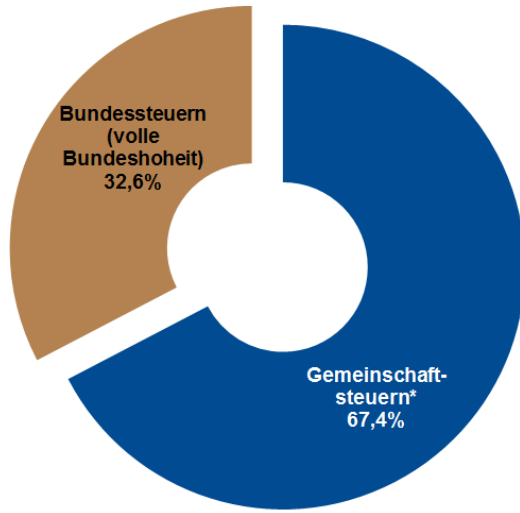


# Steuerregionalisierung: Der Sonderweg der Länder

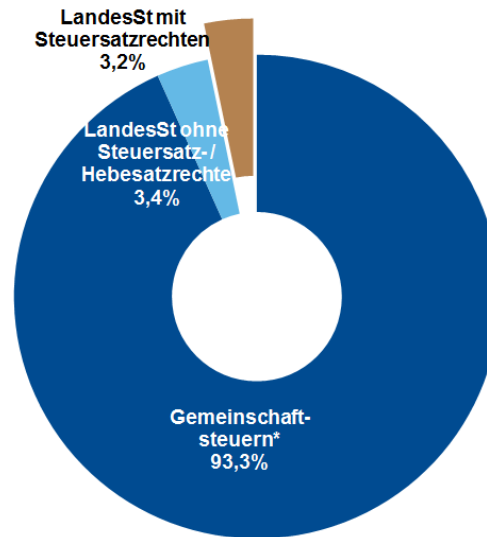
Bund

Länder

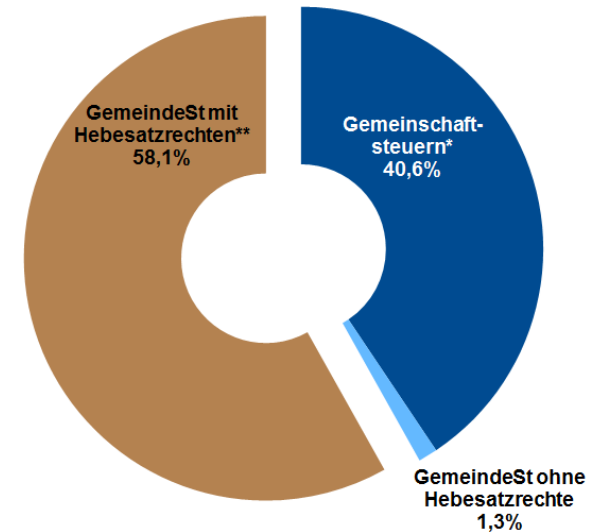
Gemeinden



\* Einschl. Gewerbesteuerumlage.



\* Einschl. Gewerbesteuerumlage.



\* Einschl. Gewerbesteuerumlage;  
\*\* Ohne Gewerbesteuerumlage.

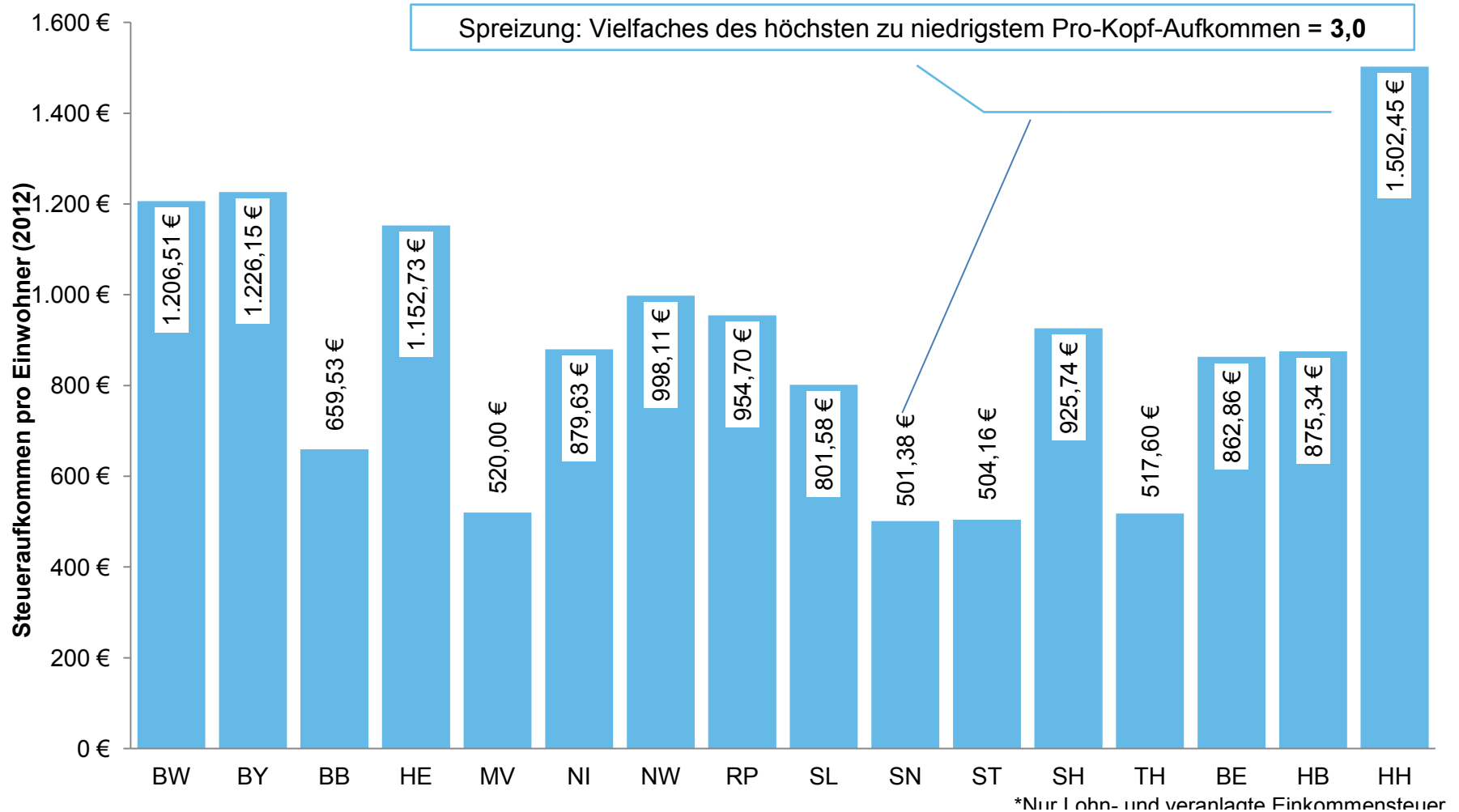
# Kriterienraster für Steuerregionalisierung

	Est/LSt	KSt	USt	VSt	ErbSt	GrEst	RennSt	GrSt	GewSt	VersSt	EnergieSt	StromSt	KfzSt	TabakSt	AlkoholSt
Radizierbarkeit	+	o	-	+	+	+	+	+	o	-	-	-	o	-	-
Spürbarkeit Landesbevölkerung	+	-	+	o	o	-	-	+	-	+	+	+	+	o	+
Aufkommenswirkung HH	+	+	+	o	o	o	-	+	+	o	+	+	+	+	-
Gleichmäßigkeit Aufk. zw. Ländern	+	-	+	-	-/0*	o	-	+	-	-	+	+	+	+	+
Steuerwettbewerb	o	-	-	o	-/+*	o	-	+	-	-	-	o	-	-	-
Wenig gestaltungsanfällig	o	o	-	-	o	+	+	+	o	o	o	-	o	+	+
Tolerable Bürokratiekosten	+	+	-	-	o	+	+	o	-	o	-	-	+	+	+
<b>Vertiefende Prüfung</b>	<b>X</b>				<b>X</b>	**		<b>X</b>							

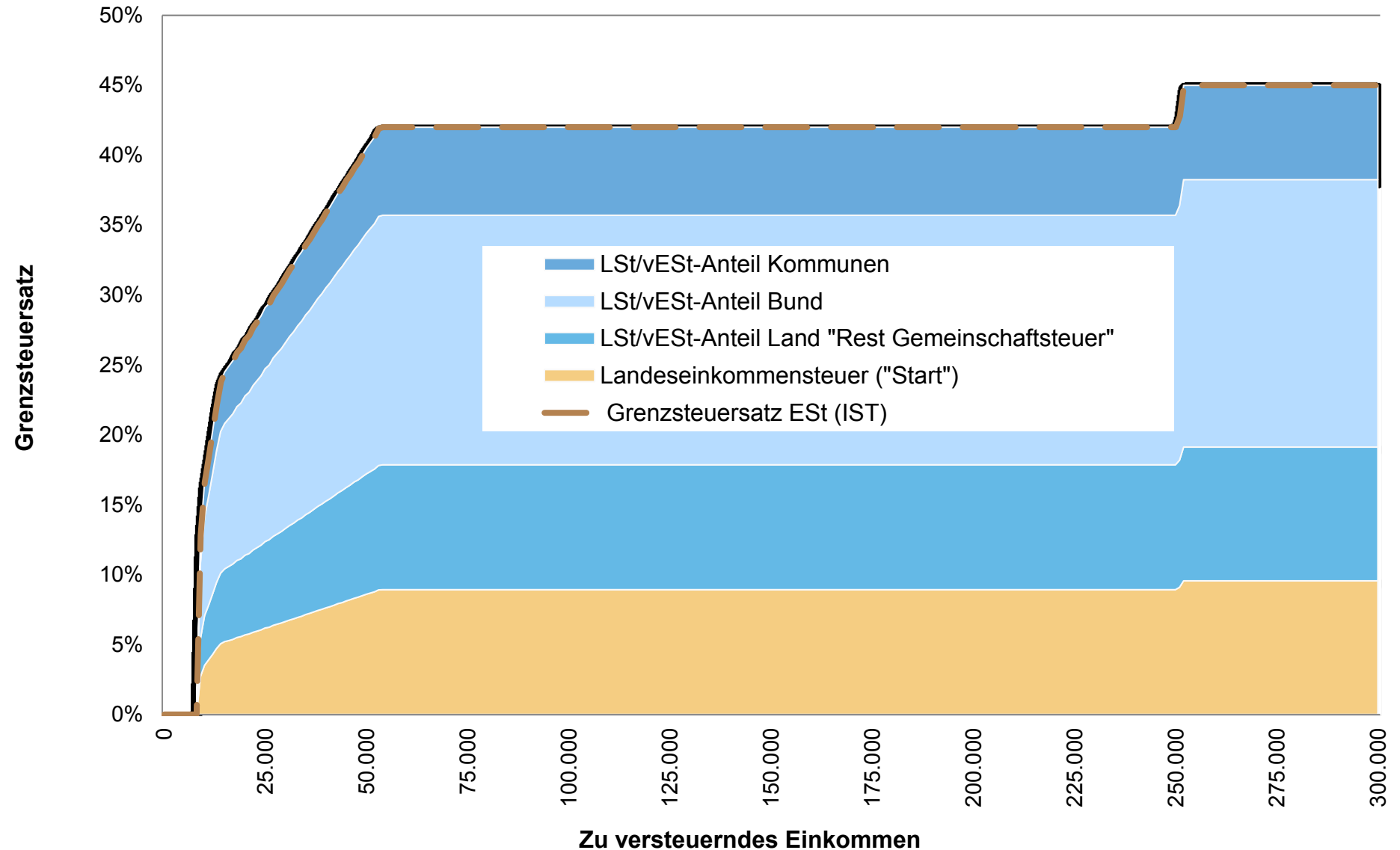
→ Prüfkandidaten für (partielle) *Tarifautonomie* der Länder



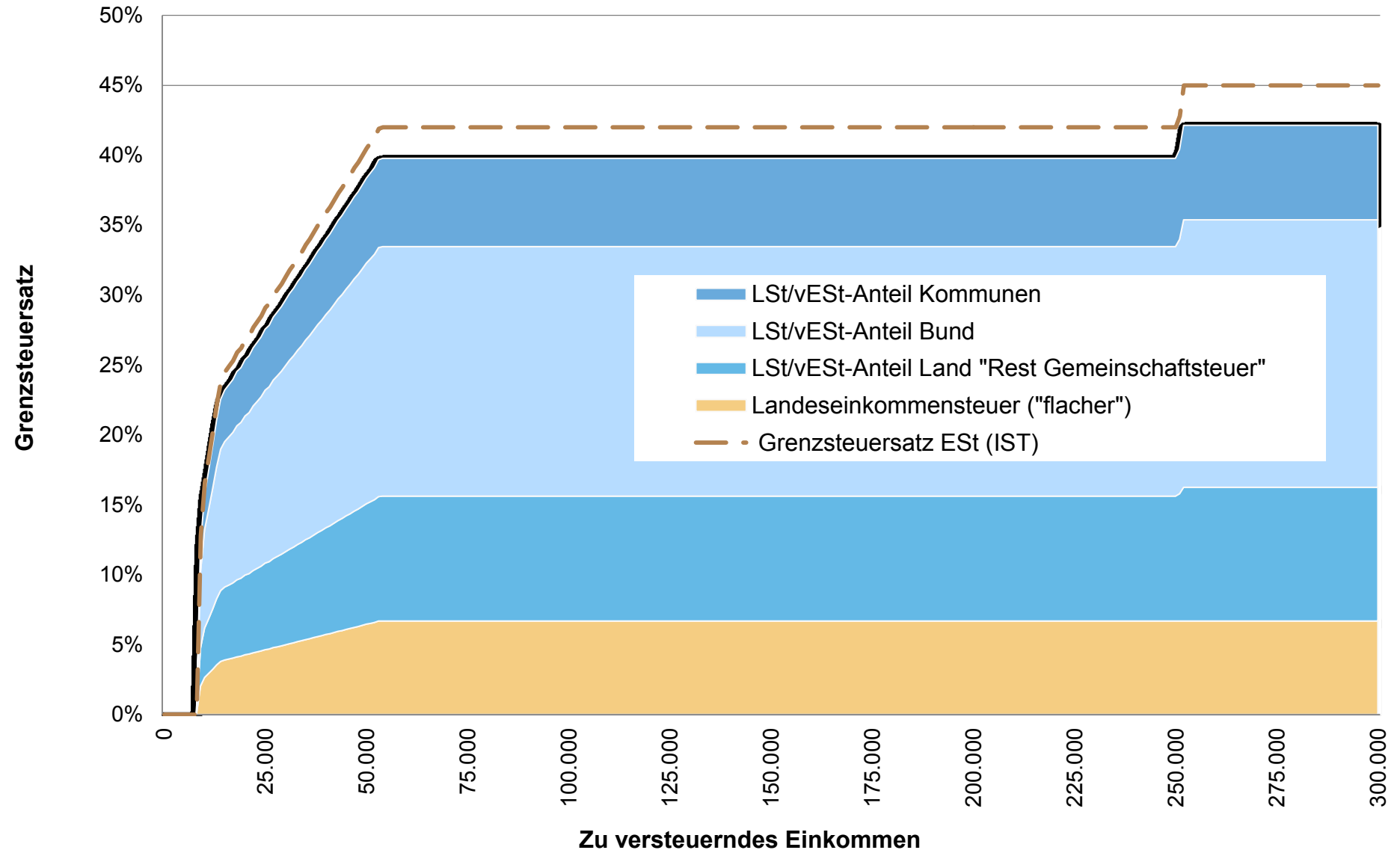
# Verteilung LSt/Est zwischen den Ländern (2012)



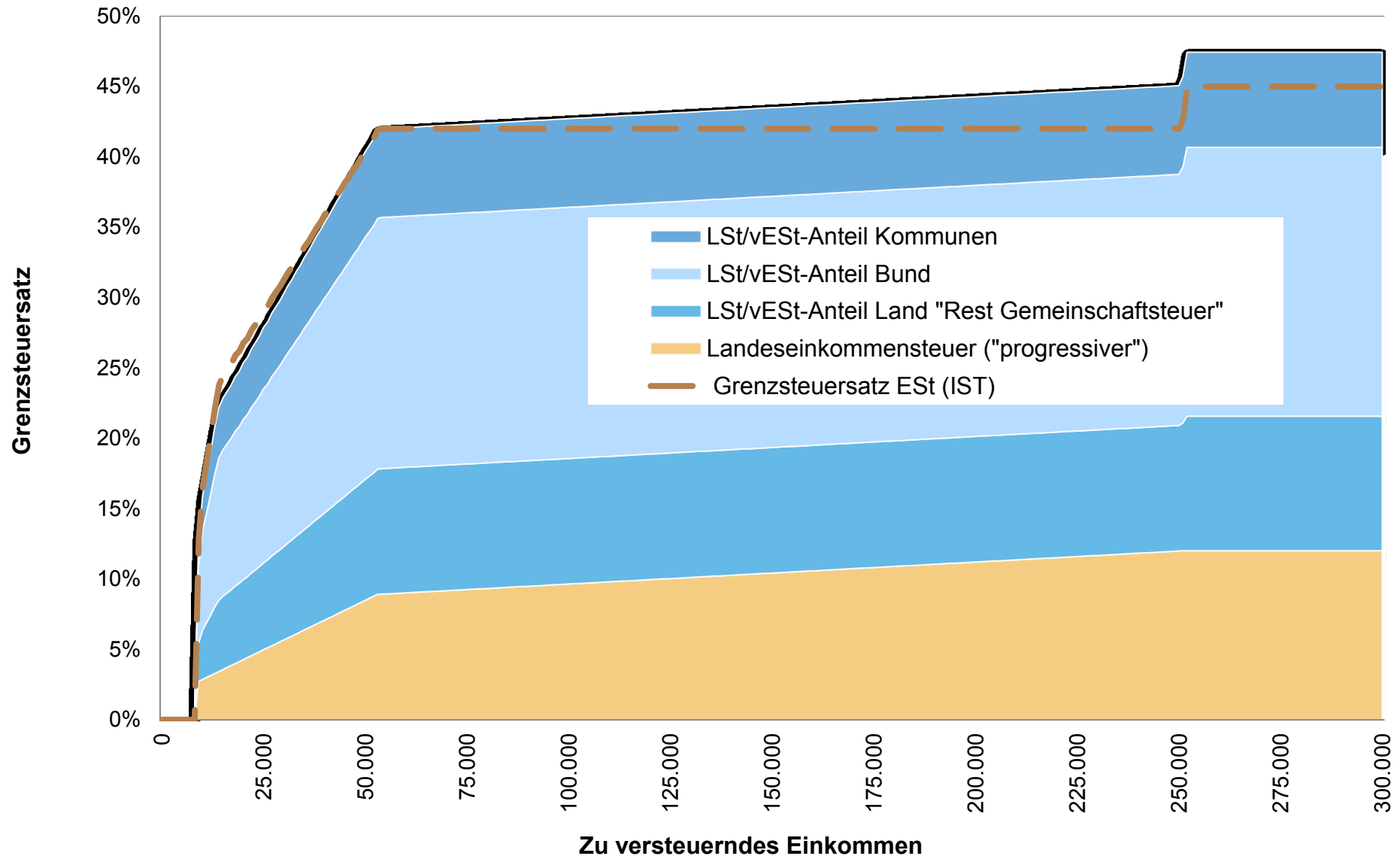
# Startpunkt Landeseinkommensteuer



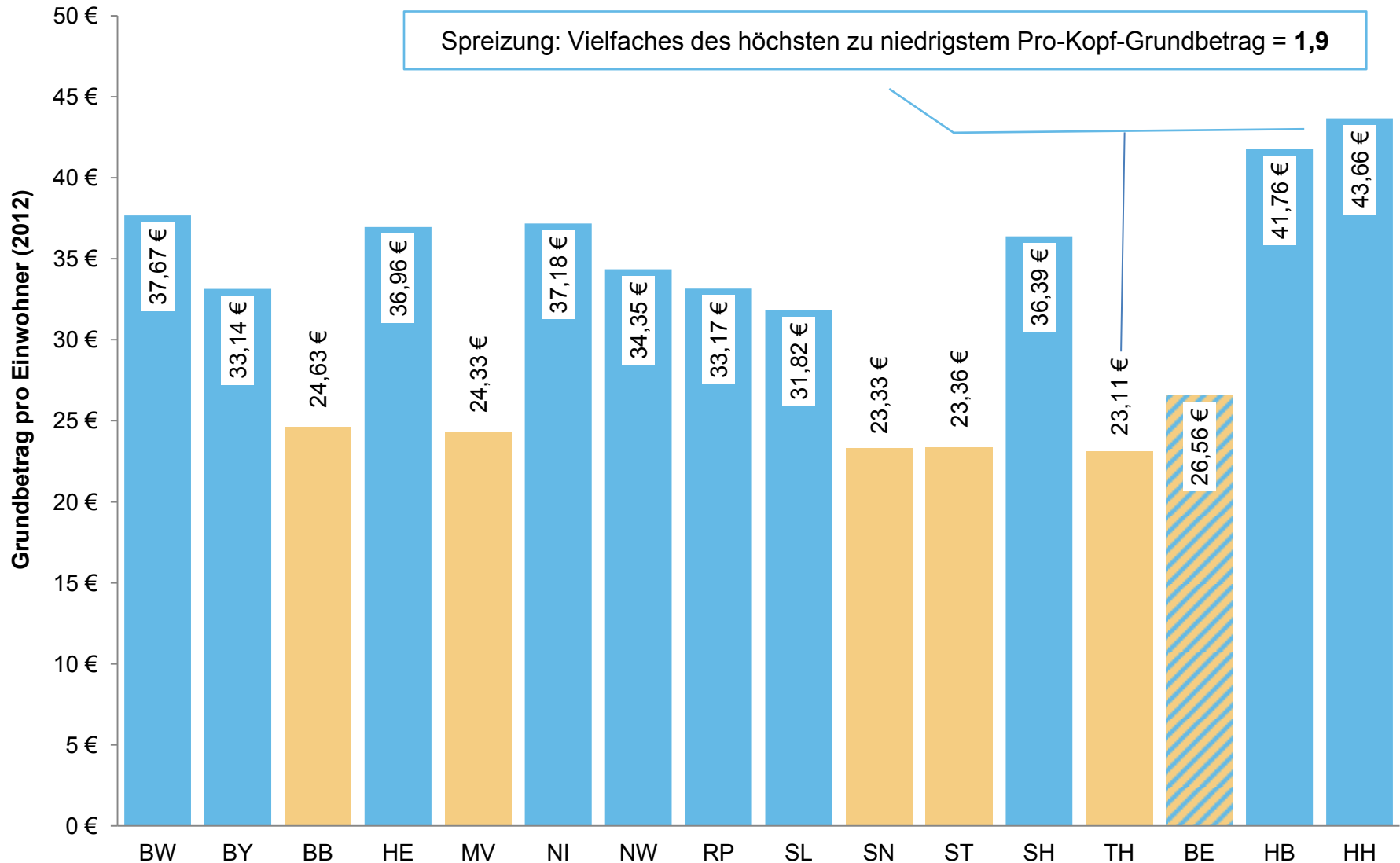
# Landeseinkommensteuer mit flacherem Tarif



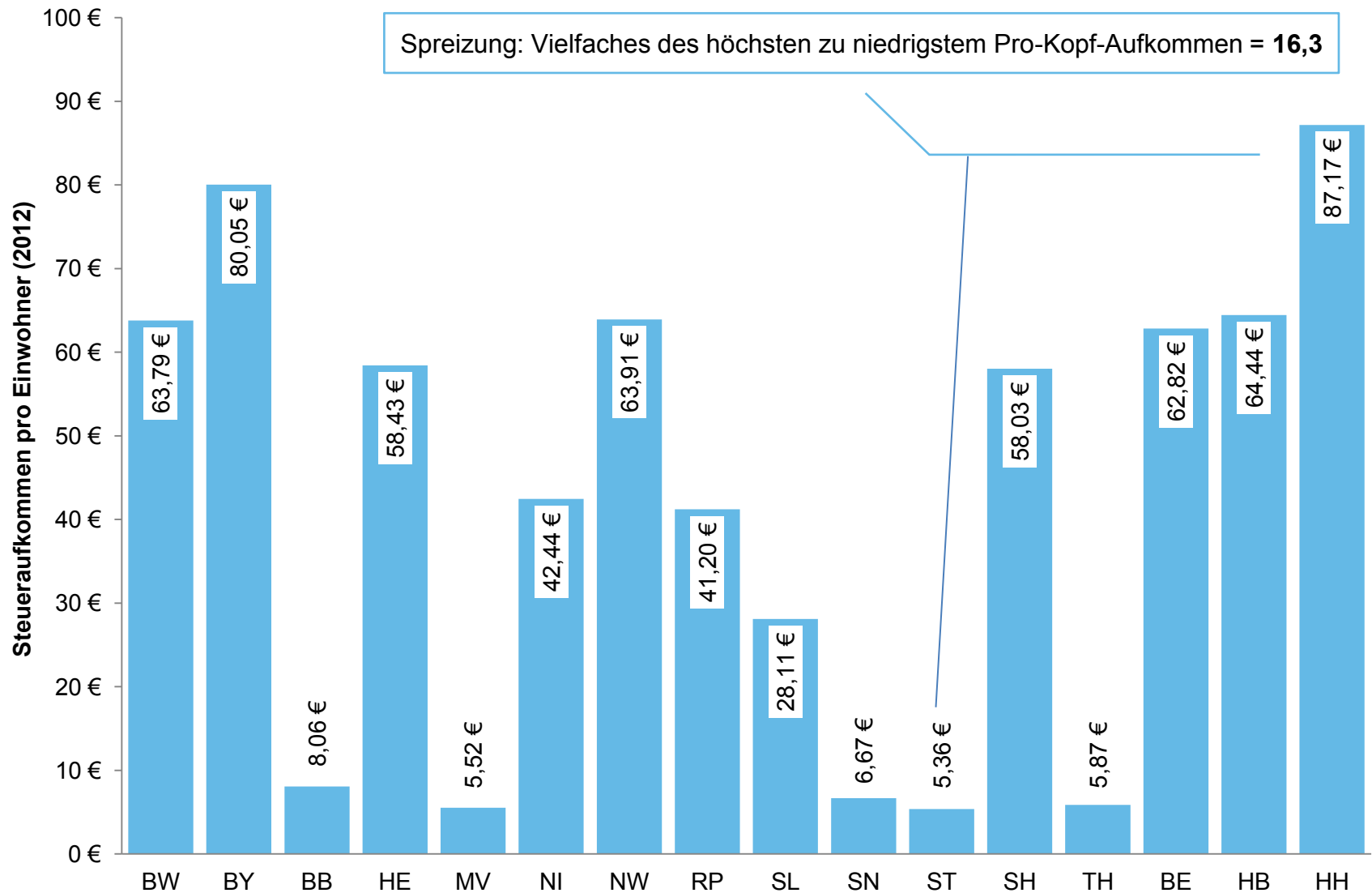
# Landeseinkommensteuer mit progressiverem Tarif



# Verteilung Grundbeträge der Grundsteuer B (2012)



# Verteilung der Erbschaftsteuer (2012)



## Tarifautonomie der Länder sollte umfassen:

- Landeseinkommensteuer
- Landesgrundsteuer
- Grunderwerbsteuer (de lege lata)
- Erbschaftsteuer nur, wenn deutlich breitere Bemessungsgrundlage und flacherer Tarif

## Steuerregionalisierung ermöglicht:

- Nichts ändern zu müssen
- Zusatzeinnahmen bei landesspezifischen Zusatzpolitiken
- Steuersenkungen bei nachhaltigen Überschüssen
- Aufkommensneutrale Steuerstrukturanpassungen

## Voraussetzungen für Steuerregionalisierung im Finanzausgleich:

- Hinreichende Grundausstattung sorgt für ausgeglichene „Handicaps“
- Anreizgerechte Steuernivellierung im Länderfinanzausgleich (ideal: „historische“ Start-Werte).



# Finanzausgleich: Eine Agenda des Notwendigen

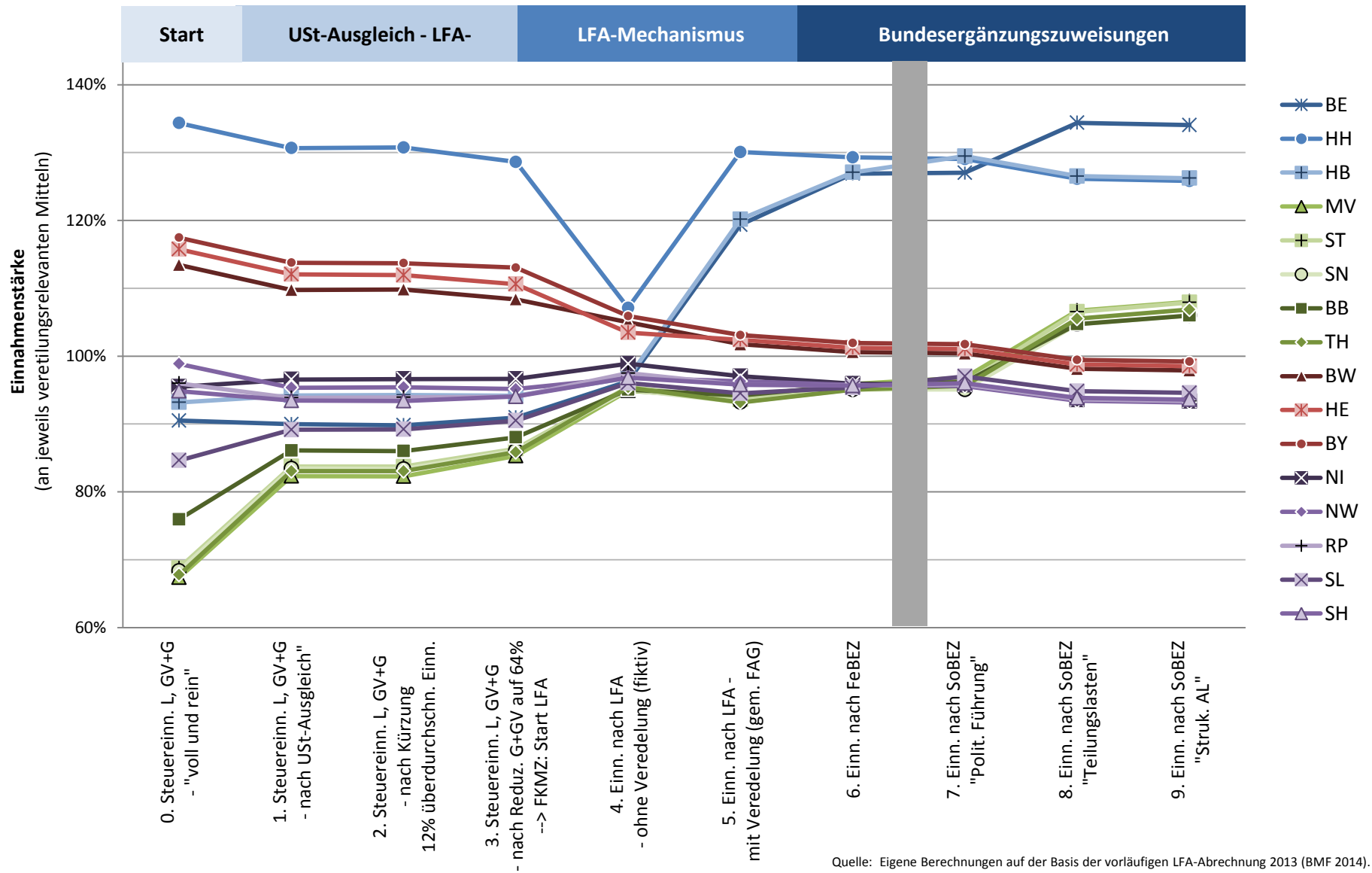


# Umverteilung 2013 (allgemeine Elemente)

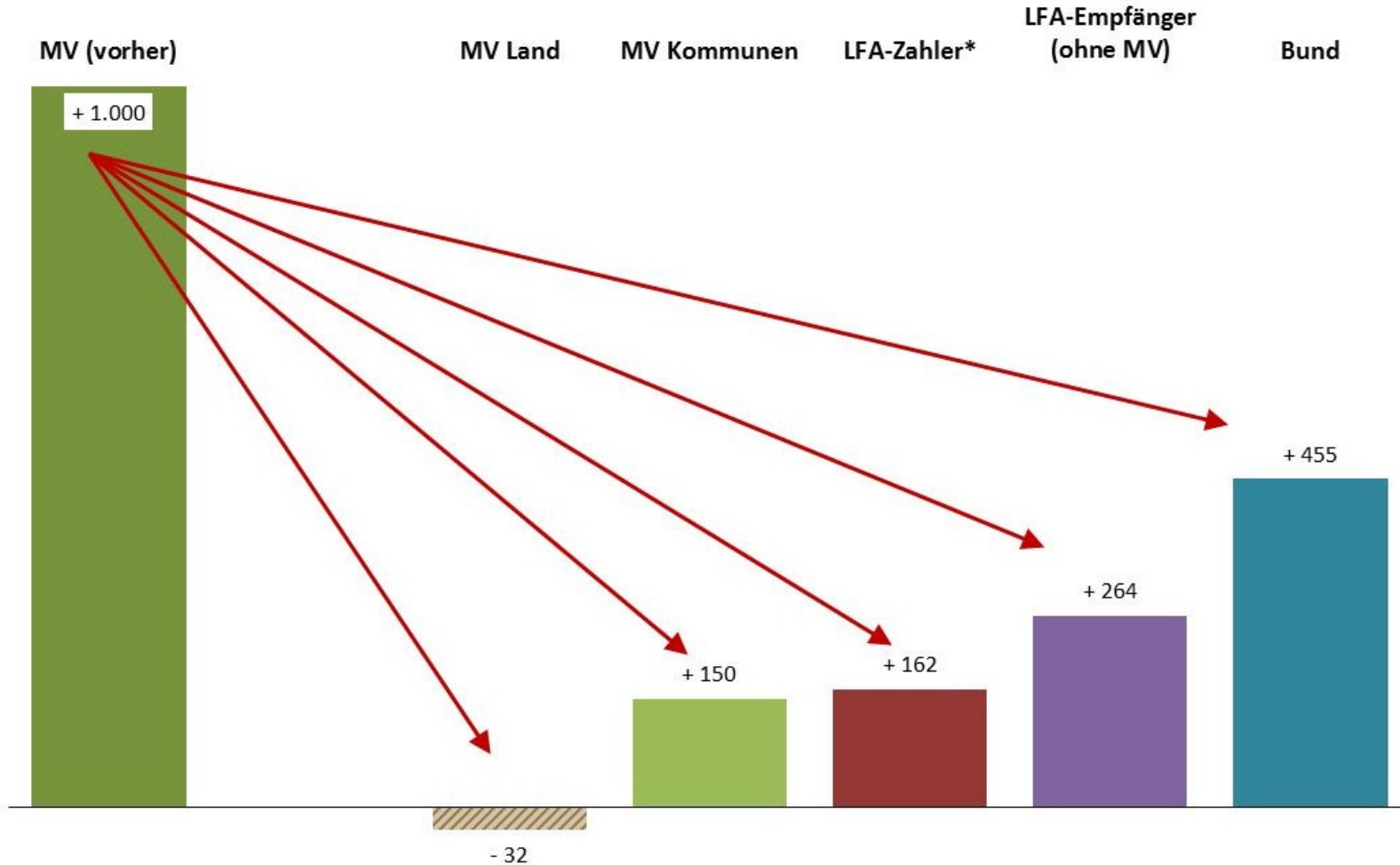
Land	USt-Ausgleich	LFA i.e.S.	Fehlbetrags-BEZ	Gesamt	Was?
BY	-1.786	-4.320	0	-6.106	Zahler
BW	-1.508	-2.429	0	-3.937	
HE	-857	-1.711	0	-2.568	
NW	-2.370	693	341	-1.337	
HH	-248	87	42	-119	
RP	-326	243	132	49	"Grenz- gänger"
SH	-150	169	91	110	Empfänger
SL	173	138	67	378	
NI	319	106	0	425	
HB	26	589	189	804	
MV	920	464	183	1.567	
BB	957	521	223	1.702	
TH	1.275	547	223	2.045	
ST	1.297	563	230	2.090	
SN	2.348	1.002	411	3.761	
BE	-70	3.338	1.055	4.323	

Quellen: BMF(2014): Vorl. Abrechnung LFA 2013; BMF-Monatsbericht 03/2014; FAG i.d.F. von 07.2013. Eigene Rechnung.

# Bund-Länder-Finanzausgleich 2013: Die ganze Strecke



# Streuwirkung des Finanzausgleichssystems: Wo bleiben 1.000 Euro ESt-Mehreinnahmen in MV?



Verbleib Mehreinnahmen Einkommensteuer, Bsp. MV. Stufen: Vor vertikale Verteilung bis nach BEZ.

\* LFA-Zahler 2008: BW, BY, HE, HH.

Quelle: Fuest/Thöne (2009); dies. (2012).

## Finanzbedarf: Zukunftsgerechte Finanzierung der Landesaufgaben

- Neuvermessung der föderalen Aufgaben (hier auch: Reurbanisierung, Remanenzkosten)
- Abschied von der „reinen“ Einwohnerveredelung, hin zu stärker aufgabenbezogenen Elementen.
- Zukunftsfähig für kommende Aufgabenänderungen und asymmetrische Regelungen.
- Perspektive: Schärfung der Aufgabenprofile.

## Finanzkraft: Vom hypersensiblen Steuerkraft-Bezug hin zur trägen Leistungsfähigkeit

- Die übermäßig perfekt kommunizierenden Röhren des LFA werden verengt.
- Es wird nicht mehr aller „Kleinkram“ bei den Abgaben einbezogen.

## Mehr Transparenz

- Angemessen in Zeiten von Bürgerbeteiligung und Open Budgets
- Vor allem: Umsatzsteuerausgleich entfällt.
- LFA verschlanken.

## Mehr Steuerrechte

- Hinreichend starker Finanzausgleich ist Voraussetzung.
- Als Einnahmen-Ventil bei Schuldenbremse.
- Als Voraussetzung für „mehr Politik in der Landespolitik“.
- Ansatzpunkte: Einkommensteuer und Grundsteuer.

## Am Ende des Tages

- Diskussionen Altschulden und Nachfolge Solidarpakt.
- Arrondierung der Umverteilungseffekte.

## Derzeit in den Administrationen offenbar **hohe Präferenz für schnelle Einigungen**

- **Gut!** (...wenn klar wäre, worüber man sich einigen muss.)
- **Verständlich!** (... denn wer möchte diese Diskussionen in den Bundestagswahlkampf tragen?)
- **Pragmatisch!** (... denn der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach).

## Aber: **Ein schlechter Finanzausgleich hemmt Länder und Bund für 10-15 Jahre**

- Risiko: Länder können ihre sich wandelnden **Aufgaben nicht mehr angemessen bewältigen.**
- Risiko: Einige Länder werden **ohne Not die Schuldenbremse brechen.**
- Risiko: Schleichende **Marginalisierung der Länderpolitik** setzt sich fort.

# Vielen Dank

**Mehr Länderverantwortung und Steuerregionalisierung:  
Reformoptionen zu Länderfinanzausgleich und Finanzföderalismus**

[www.fifo-koeln.de](http://www.fifo-koeln.de)